



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

EINLADUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG

7. Juni 2016, 20.00 Uhr



Geschäfte

1. Genehmigung Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde
2. Revision privater Gestaltungsplan Nr. 6 „Hätzelwisen“ in Wangen mit gleichzeitiger Teilrevision der Nutzungsplanung
3. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

7. Juni 2016, 20.00 Uhr

im Gemeindezentrum Gsellhof

Schüracherstrasse 10, 8306 Brüttisellen

Demokratie
ich mache mit

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Anträge und Berichte des Gemeinderats. Die detaillierten Akten liegen ab 20. Mai 2016 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Gemäss § 51 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die Behörde zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber von allgemeinem Interesse sein und spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden.

Gemeinderat Wangen-Brüttisellen

ANTRÄGE UND BERICHTE DES GEMEINDERATS

1. Genehmigung Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde

Antrag des Gemeinderats

Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'558'411.79.

Das Wesentliche in Kürze

- Die Jahresrechnung 2015 schliesst anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 0,674 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1,558 Mio. ab. Somit schliesst die Rechnung rund CHF 0,884 Mio. schlechter ab als budgetiert.
- Der Aufwand fiel um CHF 0,528 Mio. geringer aus als budgetiert. Die Erträge waren um CHF 1,412 Mio. tiefer ausgefallen. Der Aufwand und insbesondere die beeinflussbaren Ausgaben wurden eingehalten. Dagegen gingen unter anderem die Steuereinnahmen sowie die ZKB-Gewinnausschüttungen leicht zurück.
- In einigen Positionen wurden die Zahlen des Voranschlags unter- und in anderen überschritten.
- Der Aufwandüberschuss von CHF 1'558'411.79 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2015 einen Betrag von CHF 35'135'991.92 aus.
- Die Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) liegen mit CHF 7,364 Mio. um CHF 0,692 Mio. höher als vorgesehen.

Ausführlicher Bericht

1 Ausgangslage

Statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 0,674 Mio. schliesst die Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1,558 Mio. ab. Die laufende Rechnung schliesst somit um rund CHF 0,884 Mio. deutlich schlechter ab als budgetiert.

Der budgetierte Brutto-Ertrag von CHF 39'662'900 wurde um rund CHF 1,412 Mio. resp. 3,6 % verfehlt.

Die Gründe für den ertragsseitigen Fehlbetrag sind hauptsächlich bei den ordentlichen Steuern aus früheren Jahren, den Quellensteuern und der tiefer als erwartet ausgefallenen Entnahme aus dem Vorfinanzierungsfonds für Schulraumbauten sowie der reduzierten ZKB-Gewinnausschüttung zu finden. Der gesamte Steuerertrag liegt CHF 0,373 Mio. unter dem Budget. Der Ertragsanteil der juristischen Personen beträgt 26,4 % (Vorjahr 26,1 %), was einer moderaten Zunahme gleichkommt. Wangen-Brüttisellen tut sich zwar als geeigneten Wirtschaftsstandort hervor, sieht sich dadurch aber auch zusätzlichen Risiken ausgesetzt. In den vergangenen Jahren haben die juristischen Personen durchschnittlich mehr als einen Viertel zum ordentlichen Steuerertragsvolumen beigetragen.

Der budgetierte Brutto-Aufwand von CHF 40'336'800 wurde um rund CHF 0,528 Mio. resp. 1,3 % unterboten.

Bei genauerer Betrachtung der einzelnen Aufgabenbereiche resultiert hauptsächlich bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (CHF 495'000), der ambulanten Krankenpflege Spitex (CHF 224'000) und der übrigen Fürsorge respektive den Kleinkinderbetreuungsbeiträgen (CHF 229'000) ein über dem Budget liegender Aufwand. Die Vergütungen für Kleinkinderbetreuung werden voraussichtlich per Ende 2016 eingestellt und den Finanzhaushalt nicht mehr belasten.

Diesen Mehraufwendungen gegenüber stehen die unter dem geplanten Aufwand abschliessenden Sachgebiete Strassenwesen (CHF 82'000), Verwaltung (CHF 96'000), Polizei (CHF 97'000), Bildung (CHF 145'000), Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (CHF 241'000) und Krankenversicherungsgesetz (CHF 775'000). Der Bereich der Krankenversicherung wurde zu hoch budgetiert. Seit 2014 müssen Prämienübernahmen nicht mehr in gleichem Ausmass von der Gemeinde vorgeschossen werden, da die staatliche Vergütungspraxis angepasst wurde. Die verbleibenden CHF 40'000 sind auf diverse kleinere aus den übrigen Ausgabenposten stammende Einsparungen zurückzuführen.

Grundsätzlich kann den Abteilungen und der Behörde eine gute Ausgabendisziplin bescheinigt werden. Die Mehraufwendungen resultieren entweder aus nicht beeinflussbaren Ursachen oder sind gebunden.

Die Entwicklung des ordentlichen Aufwands (ohne Kapitalkosten) sieht, gemessen in Prozenten des ordentlichen Steuerertrags (ohne Grundstückgewinnsteuern), wie folgt aus:

| 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|-------|-------|-------|
| 117 % | 117 % | 115 % | 115 % |

Die über der Marke von 100 % liegenden Werte müssen durch die Grundstückgewinnsteuern und Steuern aus den Vorjahren finanziert werden. Einen während mehreren Jahren über 110 % liegenden Wert erachtet der Gemeinderat als problematisch. Mit 115 % wird die Zielmarke für 2015 um 5 % überschritten. Der auf hohem Niveau stagnierende Richtwert ist auf die vorgängig erwähnten Mehrausgaben (gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, übrige Fürsorge, ambulante Krankenpflege) zurückzuführen.

Die Betriebsrechnung der Abwasserbeseitigung wird durch eine Kapitalentnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen (CHF 405'000). Bei der Abfallbeseitigung werden rund CHF 54'000 ins Spezialfinanzierungskapital eingelegt.

Der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung 2015 von CHF 1'558'411.79 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2015 einen Betrag von CHF 35'135'991.92 aus.

Die Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) liegen mit rund CHF 7,364 Mio. um CHF 0,692 Mio. höher als vorgesehen. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen sind bei den Schulliegenschaften, reduziert auf das Rechnungsjahr 2015, um rund CHF 1 Mio. grösser ausgefallen. Wobei es sich nicht um zusätzliche bzw. unplanmässige Mehrausgaben handelt, sondern um kleine zeitliche Verschiebungen innerhalb des Zahlungsplans aufgrund der mehrjährigen Projektdauer. Die Gesamtvolumen seit 2013 bewegen sich im Rahmen der gesetzten Investitionskreditlimite. Im Gegenzug sind die Ausgaben beim Strassenwesen und im Bereich Abfall moderat tiefer. Der Funktionsbereich Gesundheit wird in den nächsten 15 Jahren durch die vorgegebene Amortisierung des Spital-Darlehens (ehemals Beteiligung, welche nach dem Zweckverbandsaustritt in ein rückzahlbares Darlehen umgewandelt wurde) mit Gutschriften von jeweils CHF 65'000 begünstigt.

2 Bericht zur Laufenden Rechnung nach Funktionen der politischen Gemeinde

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zur Rechnung 2015 gegenüber dem Voranschlag 2015:

093 Gsellhof Mehraufwand

Die Wegleuchten mussten ersetzt und neue Küchengeräte angeschafft werden, was im Budget 2015 nicht berücksichtigt war. Zudem wurden die Strom- und Hauswartungskosten zu tief budgetiert.

110 Polizei Minderaufwand

Die Minderaufwendungen resultieren einerseits aus der Anpassung des Spesenreglements, weshalb die Besoldungskosten tiefer ausgefallen sind, als budgetiert. Andererseits konnten bei den Geschwindigkeitsbussen erhebliche Mehrerträge verbucht werden.

211 Oberstufe Minderaufwand

Weniger Aufwand im Bereich Anschaffungen und Unterhalt. Geringere Beiträge an Kunst- und Sportschulen und Berufsvorbereitungsjahr. Rückläufige Wahlfachkurse im Schuljahr 2015/2016. Anstieg der Vollzeitseinheiten (VZE) im Schuljahr 2015/2016 wirkt sich erst 2016 aus.

220 Sonderschule Mehraufwand

Mehr Kinder mussten im 2015 extern geschult werden. Dadurch steigt auch der Transportaufwand für diese Kinder, den die Schule von Gesetzes wegen übernehmen muss. DaZ-Massnahmen (Deutsch als Zweitsprache) mussten erhöht werden, weil viel mehr Kinder ohne Deutschkenntnisse in die Schule gekommen sind als angenommen wurde.

415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime Minderaufwand

Erwartete Patientenzunahme im Jahr 2015 ist weniger ausgeprägt ausgefallen als bei der Budgetierung angenommen. Das verfolgte Leitziel ist „ambulante vor stationärer Pflege“, was sich in der Rechnung 2015 zeigt. Das heisst Minderaufwand im stationären Bereich.

440 Ambulante Krankenpflege (Spitex) Mehraufwand

Höherer Beitrag an die Spitex Glattal, da eine Nachzahlung ans Restdefizit für das Jahr 2014 geleistet werden musste.

445 Pflegefinanzierung Spitex Mehraufwand

Die Patientenzunahme im Jahr 2015 war grösser als bei der Budgetierung erwartet. Auch hier gilt als Leitziel „ambulante vor stationärer Pflege“, was sich in der Rechnung 2015 zeigt. Das heisst Mehrausgaben im ambulanten Bereich.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Mehraufwand

Zusätzliche Platzierungen durch die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) im Bereich Heimplatzierungen haben zusätzliche Kosten verursacht (steigende Fallzahlen).

589 Übrige Fürsorge Mehraufwand

Im Bereich „Soziales“ haben Springereinsätze zusätzliche Kosten verursacht. Ein massiver Mehraufwand ist zudem durch die Fallzahlen bei den Kleinkinderbetreuungsbeiträgen (KKBB) entstanden.

840 Industrie, Gewerbe und Handel Minderetrag

Aufgrund der neuen Eigenkapitalvorschriften für systemrelevante Banken hat die ZKB einen Teil der üblichen Gewinnausschüttung zu Selbstfinanzierungszwecken zurückbehalten. Die Vergütung für das Jahr 2015 ist mit CHF 434'000 um CHF 166'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

900 Gemeindesteuern**Minderertrag**

Die Gemeindesteuern fielen gegenüber dem Budget mit CHF 288'924.05 geringer aus. Hauptverantwortlich hierfür sind die geringeren Steuereinnahmen aus früheren Jahren, welche mit CHF 1,3 Mio. tiefer ausfielen. Ein Einflussfaktor war unter anderem, dass die in den Jahren 2012 und 2013 getroffenen gesetzlichen Anpassungen (Unternehmenssteuerreform II, Anpassung Sozialabzüge, Ausgleich kalte Progression) zu verzögerten Mindereinnahmen führen. Die Quellensteuererträge fielen um CHF 578'539.10 tiefer aus als budgetiert. Der Hauptgrund liegt in den Arbeitsrückständen beim Kantonalen Steueramt. Trotz Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern im laufenden Jahr (plus CHF 275'584.20), bei den Grundsteuern (plus CHF 1'109'314.65) und einem Minderaufwand bei den Steuerauscheidungen (CHF 128'923.75), konnten die budgetierten Erträge nicht vollends erreicht werden. Erfreulich ist, dass im Umfange von CHF 65'000 Verlustscheine erfolgreich geltend gemacht werden konnten, was sich in einem Minderaufwand von CHF 59'000 positiv auf die Abschreibungen ausgewirkt hat.

940 Kapitaldienst**Mehrertrag**

Aufgrund der rückwirkenden Umwandlung unserer Beteiligung an der Abwasserreinigungsanlage Neugut in ein Darlehen, wurden seitens der interkommunalen Anstalt nicht budgetierte Zinsausstände seit 2012 vergütet (für drei Jahre). In diesem Zusammenhang sind die Darlehenszinserträge um CHF 85'000 höher ausgefallen als budgetiert. Bei den Zinsaufwendungen konnten aufgrund eines gezielten Cash-Managements Fremdkapitalzinsen von rund CHF 10'000 eingespart werden.

990 Abschreibungen**Mehraufwand**

Im Zusammenhang mit einer rechnungslegungstechnisch vorgeschriebenen Neubewertung der Liegenschaft an der Dorfstrasse 6-10 in Brütisellen, musste eine nicht budgetierte Abschreibung von CHF 394'000 vorgenommen werden.

3 Kennzahlenvergleich

Kennzahlenvergleich der Rechnung über die Periode der letzten fünf Jahre:

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Selbstfinanzierungsanteil | 12 % | 15 % | 5 % | 6 % | 0 % |
| Selbstfinanzierungsgrad | 175 % | 111 % | 57 % | 25 % | 0 % |
| Zinsbelastungsanteil | -2,0 % | -1,6 % | -1,7 % | -2,0 % | -2,4 % |
| Kapitaldienstanteil | 1 % | 2 % | 3 % | 5 % | 6 % |

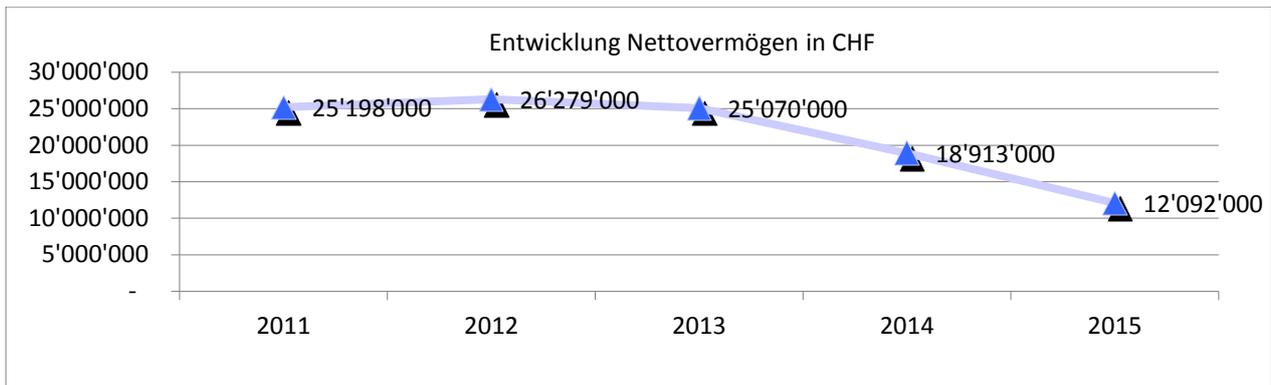
Der Selbstfinanzierungsanteil drückt aus, wie viele Prozente vom Ertrag für Investitionen oder zur Schuldentilgung zur Verfügung standen. Erstrebenswert ist ein Anteil von mehr als 25 %.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Dieser Wert ist über mehrere Jahre zu beurteilen. Im langjährigen Durchschnitt sollte eine mindestens hundertprozentige Eigenfinanzierung resultieren.

Der Zinsbelastungsanteil drückt die Höhe der Fremdkapitalzinsen in Prozenten des Ertrags aus. Erstrebenswert ist ein Anteil von unter 2 %.

Der Kapitaldienstanteil gibt an, wie viele Prozente vom Ertrag für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen aufgewendet werden mussten. Ziel ist ein Wert von unter 5 %.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung des Nettovermögens über die vergangenen fünf Jahre. "Nettovermögen" ist die Bezeichnung für eine der wichtigsten Vergleichsgrößen unter Gemeinden und definiert sich durch die Differenz von Eigenkapital abzüglich nicht veräusserbarer Anlagen (Verwaltungsvermögen).



Aufgrund der hohen Investitionsvolumen der vergangenen Jahre (Schulraumbauten) fällt das Nettovermögen auf den tiefsten Wert seit 2005 (2015: CHF 1'562, 2005: CHF 1'657 pro Einwohner). Sollte es nicht gelingen, die Geldabflüsse in den kommenden Jahre einzuschränken, droht ein weiterer Rückgang bis unter die vom Gemeinderat festgelegte kritische Grenze von CHF 1'000 pro Einwohner (bei 7707 Einwohner per Ende 2015 käme dies einem Nettovermögen von rund CHF 7,7 Mio. gleich). Bei konstantem Steuerfuss von 96 % ist davon auszugehen, dass der aktuelle Liquiditätsbestand vollständig aufgebraucht wird und vermehrt mittels Fremdkapital finanziert werden muss.

4 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Anhang

- Auswertungen und Diagramme (Anhang 1)
- Tätigkeitsbericht 2015/18 (Anhang 2)

**Auswertungen und Diagramme
Übersicht**

Anhang 1

Gemeinde Wangen-Brüttisellen Gemeinde Wangen-Brüttisellen

JAHRESÜBERSICHT

Rechnung

RE Jahresuebersicht(lauf R'g)

| Jahresübersicht Politische Gemeinde | Soll | Rechnung 2015 Haben | Soll | Voranschlag 2015 Haben | Soll | Rechnung 2014 Haben |
|--|----------------------|--------------------------------|-------------------|-----------------------------------|----------------------|--------------------------------|
| 1. Laufende Rechnung | | | | | | |
| Aufwand | 39'809'003.27 | | 40'336'800 | | 38'658'840.05 | |
| Ertrag | | 38'250'591.48 | | 39'662'900 | | 39'554'905.64 |
| Aufwandüberschuss | | 1'558'411.79 | | 673'900 | | |
| Ertragsüberschuss | | | | | 896'065.59 | |
| Total | 39'809'003.27 | 39'809'003.27 | 40'336'800 | 40'336'800 | 39'554'905.64 | 39'554'905.64 |
| 2. Investitionen im Verwaltungsvermögen | | | | | | |
| a) Nettoinvestitionen | | | | | | |
| Ausgaben | 9'002'969.55 | | 6'862'000 | | 9'355'061.49 | |
| Einnahmen | | 1'717'295.21 | | 210'000 | | 188'614.11 |
| Nettoinvestitionen | | 7'285'674.34 | | 6'652'000 | | 9'166'447.38 |
| Einnahmenüberschuss | | | | | | |
| Total | 9'002'969.55 | 9'002'969.55 | 6'862'000 | 6'862'000 | 9'355'061.49 | 9'355'061.49 |
| b) Finanzierung I | | | | | | |
| Nettoinvestitionen | 7'285'674.34 | | 6'652'000 | | 9'166'447.38 | |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | | 2'947'956.29 | | 2'980'000 | | 2'458'447.38 |
| Aufwandüberschuss LR | 1'558'411.79 | | 673'900 | | | |
| Ertragsüberschuss LR | | | | | | 896'065.59 |
| Finanzierungsfehlbetrag I | | 5'896'129.84 | | 4'345'900 | | 5'811'934.41 |
| Finanzierungsüberschuss I | | | | | | |
| Total | 8'844'086.13 | 8'844'086.13 | 7'325'900 | 7'325'900 | 9'166'447.38 | 9'166'447.38 |

JAHRESÜBERSICHT

Rechnung

RE Jahresuebersicht(lauf R'g)

| Jahresübersicht Politische Gemeinde | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2015 | | Rechnung 2014 | |
|---|----------------------|----------------------|------------------|------------------|----------------------|----------------------|
| | Soll | Haben | Soll | Haben | Soll | Haben |
| 3. Investitionen im Finanzvermögen | | | | | | |
| a) Nettoveränderungen | | | | | | |
| Zugänge Sachwertanlagen Finanzvermögen | 78'030.60 | | 20'000 | | 1'047'316.65 | |
| Abgänge Sachwertanlagen Finanzvermögen | | 78'030.60 | | 20'000 | | 1'047'316.65 |
| Nettoveränderung | | | | | | |
| Total | 78'030.60 | 78'030.60 | 20'000 | 20'000 | 1'047'316.65 | 1'047'316.65 |
| b) Finanzierung II | | | | | | |
| Nettoveränderung | 78'030.60 | | 20'000 | | 1'047'316.65 | |
| Finanzierungsfehlbetrag I | 5'896'129.84 | | 4'345'900 | | 5'811'934.41 | |
| Finanzierungsfehlbetrag II | | 5'974'160.44 | | 4'365'900 | | 6'859'251.06 |
| Finanzierungsüberschuss II | | | | | | |
| Total | 5'974'160.44 | 5'974'160.44 | 4'365'900 | 4'365'900 | 6'859'251.06 | 6'859'251.06 |
| 4. Bilanzübersicht | | | | | | |
| Finanzvermögen | 27'050'107.18 | | | | 34'619'226.53 | |
| Verwaltungsvermögen | 27'351'703.05 | | | | 23'013'985.00 | |
| Spezialfinanzierungen | | | | | | |
| Fremdkapital | | 12'197'236.34 | | | | 12'560'513.28 |
| Verrechnungen | | 210'480.00 | | | | 108'273.45 |
| Spezialfinanzierungen | | 6'858'101.97 | | | | 8'270'021.09 |
| Eigenkapital | | 35'135'991.92 | | | | 36'694'403.71 |
| Total | 54'401'810.23 | 54'401'810.23 | | | 57'633'211.53 | 57'633'211.53 |

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 0,1,...

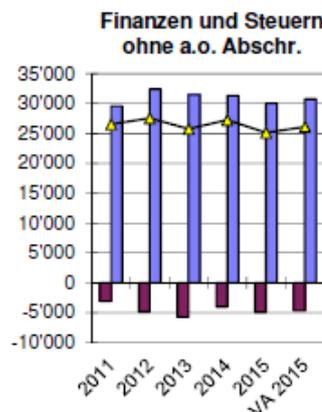
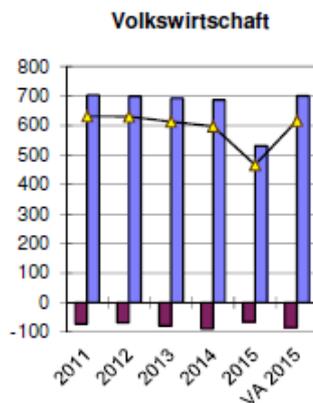
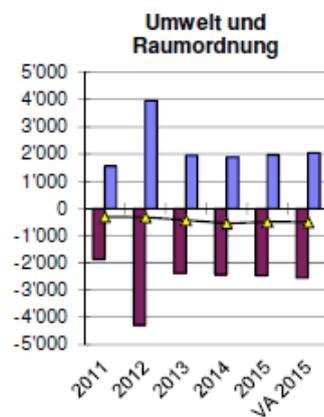
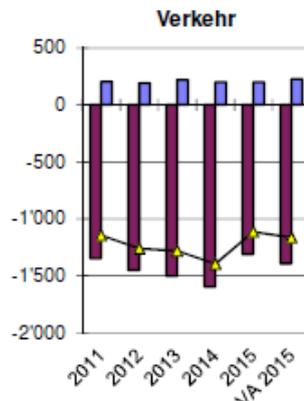
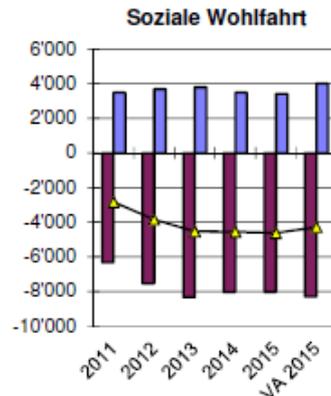
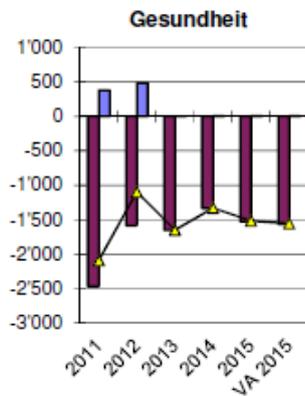
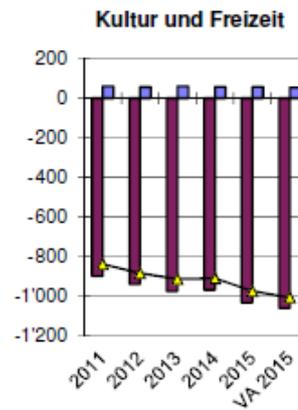
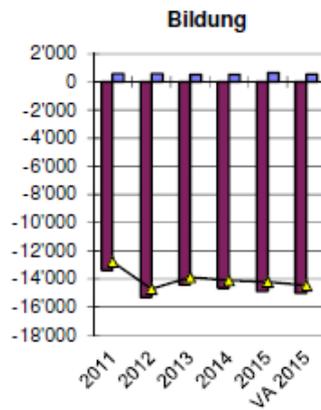
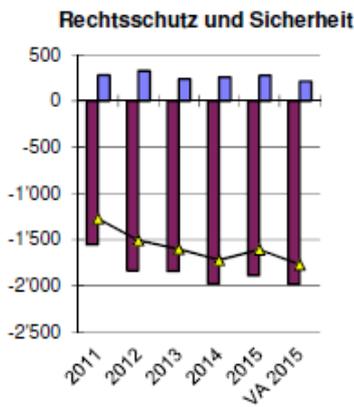
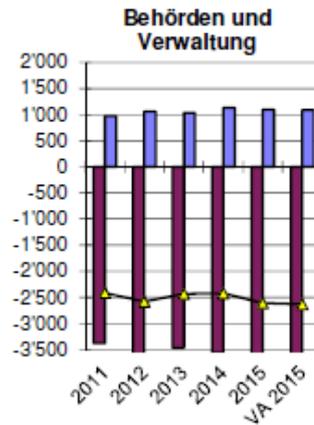
| Nummer | Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2015 | | Rechnung 2014 | |
|----------|---|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | LAUFENDE RECHNUNG | 39'809'003.27 | 38'250'591.48 | 40'336'800 | 39'662'900 | 38'658'840.05 | 39'554'905.64 |
| | Nettoergebnis | | 1'558'411.79 | | 673'900 | 896'065.59 | |
| 0 | Behörden und Verwaltung | 3'703'647.50 | 1'095'137.75 | 3'721'100 | 1'088'200 | 3'554'966.56 | 1'131'046.93 |
| | Nettoergebnis | | 2'608'509.75 | | 2'632'900 | | 2'423'919.63 |
| 1 | Rechtsschutz und Sicherheit | 1'889'178.82 | 278'615.71 | 1'986'700 | 215'300 | 1'978'725.86 | 256'439.94 |
| | Nettoergebnis | | 1'610'563.11 | | 1'771'400 | | 1'722'285.92 |
| 2 | Bildung | 14'874'875.15 | 666'910.60 | 15'020'000 | 548'100 | 14'640'841.68 | 539'469.30 |
| | Nettoergebnis | | 14'207'964.55 | | 14'471'900 | | 14'101'372.38 |
| 3 | Kultur und Freizeit | 1'032'937.40 | 57'542.40 | 1'061'800 | 53'900 | 969'087.32 | 58'310.20 |
| | Nettoergebnis | | 975'395.00 | | 1'007'900 | | 910'777.12 |
| 4 | Gesundheit | 1'525'601.03 | 8'727.01 | 1'562'500 | 6'000 | 1'335'480.82 | 5'197.90 |
| | Nettoergebnis | | 1'516'874.02 | | 1'556'500 | | 1'330'282.92 |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | 8'027'591.97 | 3'404'609.88 | 8'307'400 | 4'021'300 | 8'034'719.65 | 3'480'444.65 |
| | Nettoergebnis | | 4'622'982.09 | | 4'286'100 | | 4'554'275.00 |
| 6 | Verkehr | 1'310'302.75 | 196'667.50 | 1'392'000 | 226'800 | 1'593'643.12 | 198'700.10 |
| | Nettoergebnis | | 1'113'635.25 | | 1'165'200 | | 1'394'943.02 |
| 7 | Umwelt und Raumordnung | 2'463'569.66 | 1'974'549.56 | 2'548'600 | 2'045'800 | 2'426'502.59 | 1'879'700.79 |
| | Nettoergebnis | | 489'020.10 | | 502'800 | | 546'801.80 |
| 8 | Volkswirtschaft | 65'466.95 | 531'652.05 | 84'000 | 700'200 | 89'115.65 | 686'310.85 |
| | Nettoergebnis | | 466'185.10 | | 616'200 | | 597'195.20 |
| 9 | Finanzen und Steuern | 4'915'832.04 | 30'036'179.02 | 4'652'700 | 30'757'300 | 4'035'756.80 | 31'319'284.98 |
| | Nettoergebnis | | 25'120'346.98 | | 26'104'600 | | 27'283'528.18 |

Laufende Rechnung

Vergleiche der Aufgabenbereiche 2011-2015

- Aufwand
- Ertrag
- Aufwand- und Ertragsüberschuss

Umsätze in CHF 1'000



Laufende Rechnung – Einzelkonten nach Funktionen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

| Nummer | Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2015 | | Rechnung 2014 | |
|----------|--|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | LAUFENDE RECHNUNG | 39'809'003.27 | 38'250'591.48 | 40'336'800 | 39'662'900 | 38'658'840.05 | 39'554'905.64 |
| | Nettoergebnis | | 1'558'411.79 | | 673'900 | 896'065.59 | |
| 0 | Behörden und Verwaltung | 3'703'647.50 | 1'095'137.75 | 3'721'100 | 1'088'200 | 3'554'966.56 | 1'131'046.93 |
| | Nettoergebnis | | 2'608'509.75 | | 2'632'900 | | 2'423'919.63 |
| 011 | Legislative | 241'775.00 | | 272'400 | | 264'553.35 | |
| 012 | Exekutive | 388'086.25 | 8'916.50 | 381'700 | 8'000 | 438'156.95 | 13'152.10 |
| 020 | Gemeindeverwaltung | 2'540'387.85 | 871'737.65 | 2'636'400 | 887'500 | 2'417'275.16 | 903'223.68 |
| 030 | Leistungen für Pensionierte | 1'374.80 | | | | | |
| 091 | Gemeindehaus | 118'712.30 | 27'072.00 | 114'800 | 15'000 | 100'722.60 | 26'625.35 |
| 092 | Schurterhaus | 75'260.20 | 51'877.85 | 81'100 | 56'900 | 66'079.70 | 54'833.00 |
| 093 | Gsellhof | 297'912.45 | 118'975.75 | 189'200 | 120'600 | 218'187.45 | 112'826.25 |
| 094 | Feuerwehr- und Werkgebäude | 40'138.65 | 16'558.00 | 45'500 | 200 | 49'991.35 | 20'386.55 |
| 1 | Rechtsschutz und Sicherheit | 1'889'178.82 | 278'615.71 | 1'986'700 | 215'300 | 1'978'725.86 | 256'439.94 |
| | Nettoergebnis | | 1'610'563.11 | | 1'771'400 | | 1'722'285.92 |
| 100 | Rechtspflege | 926'472.02 | 253'722.63 | 953'500 | 194'500 | 982'691.41 | 224'037.79 |
| 110 | Polizei | 476'308.80 | 11'295.00 | 573'200 | 6'800 | 523'450.40 | 20'895.00 |
| 120 | Rechtsprechung | 68'295.15 | 13'598.08 | 60'600 | 14'000 | 54'069.90 | 11'507.15 |
| 140 | Feuerwehr | 281'222.05 | | 255'500 | | 288'969.20 | |
| 150 | Militär | 512.30 | | 5'900 | | 801.40 | |
| 160 | Zivilschutz | 136'368.50 | | 130'000 | | 127'976.30 | |
| 161 | Ziviler Gemeindeführungsstab | | | 8'000 | | 767.25 | |
| 2 | Bildung | 14'874'875.15 | 666'910.60 | 15'020'000 | 548'100 | 14'640'841.68 | 539'469.30 |
| | Nettoergebnis | | 14'207'964.55 | | 14'471'900 | | 14'101'372.38 |
| 200 | Kindergarten | 907'894.10 | 1'822.95 | 916'500 | | 801'692.25 | |
| 210 | Primarschule | 4'892'220.85 | 70'773.00 | 4'917'400 | 36'800 | 5'111'235.95 | 43'094.90 |
| 211 | Oberstufe | 3'443'048.75 | 55'188.00 | 3'638'100 | 47'100 | 3'258'552.75 | 48'851.50 |
| 213 | Tagesstrukturen (Hort/Mittagstisch) | 471'489.20 | 307'674.40 | 456'000 | 255'000 | 391'750.75 | 256'000.15 |
| 214 | Musikschule | 465'984.60 | | 498'600 | | 483'843.40 | |
| 217 | Schulliegenschaften | 1'360'314.95 | 142'345.75 | 1'360'300 | 149'200 | 1'361'655.10 | 126'710.65 |
| 218 | Volksschule allgemeines | 292'888.60 | 46'052.50 | 317'500 | 35'000 | 351'863.13 | 29'883.10 |
| 219 | Schulverwaltung | 660'471.05 | 13'025.00 | 663'900 | | 691'523.60 | |
| 220 | Sonderschulung | 2'380'563.05 | 30'029.00 | 2'251'700 | 25'000 | 2'188'724.75 | 34'929.00 |

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

| Nummer | Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2015 | | Rechnung 2014 | |
|----------|--|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 | Kultur und Freizeit | 1'032'937.40 | 57'542.40 | 1'061'800 | 53'900 | 969'087.32 | 58'310.20 |
| | Nettoergebnis | | 975'395.00 | | 1'007'900 | | 910'777.12 |
| 300 | Kulturförderung | 77'821.10 | | 100'600 | | 73'473.50 | |
| 301 | Gemeindebibliothek | 124'221.20 | 8'088.50 | 119'000 | 8'000 | 128'198.30 | 7'339.05 |
| 330 | Parkanlagen, Wanderwege | 21'263.65 | 2'142.75 | 14'900 | 1'900 | 8'039.90 | 2'125.30 |
| 340 | Sportanlagen, Hallen- und Freibad | 647'801.00 | | 660'900 | | 627'674.55 | |
| 341 | Schiessanlage | 28'108.70 | 3'753.60 | 43'100 | 1'500 | 6'536.47 | 5'156.70 |
| 342 | Sportanlage Lindenbuck | 110'377.55 | 33'000.00 | 99'400 | 33'000 | 99'000.00 | 33'000.00 |
| 343 | Sportanlage Halsrüti | 23'344.20 | 10'557.55 | 23'900 | 9'500 | 26'164.60 | 10'689.15 |
| 4 | Gesundheit | 1'525'601.03 | 8'727.01 | 1'562'500 | 6'000 | 1'335'480.82 | 5'197.90 |
| | Nettoergebnis | | 1'516'874.02 | | 1'556'500 | | 1'330'282.92 |
| 415 | Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime | 868'738.50 | | 1'110'000 | | 966'704.85 | |
| 440 | Ambulante Krankenpflege (Spitex) | 296'549.65 | | 172'000 | | 143'304.23 | |
| 445 | Pflegefinanzierung Spitex | 276'326.75 | | 177'000 | | 143'058.30 | |
| 450 | Krankheitsbekämpfung | 19'075.68 | | 23'700 | | 19'983.49 | |
| 460 | Schulgesundheitsdienst | 36'103.15 | | 44'300 | | 35'183.70 | |
| 470 | Lebensmittelkontrolle | 10'007.60 | 5'017.61 | 15'500 | 5'000 | 11'032.60 | 4'592.90 |
| 490 | Übriges Gesundheitswesen | 18'799.70 | 3'709.40 | 20'000 | 1'000 | 16'213.65 | 605.00 |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | 8'027'591.97 | 3'404'609.88 | 8'307'400 | 4'021'300 | 8'034'719.65 | 3'480'444.65 |
| | Nettoergebnis | | 4'622'982.09 | | 4'286'100 | | 4'554'275.00 |
| 500 | Sozialversicherung Allgemeines | 2'857.60 | 9'987.00 | 6'900 | 9'900 | 2'840.00 | 9'696.00 |
| 520 | Krankenversicherung | 477'983.95 | 488'777.20 | 1'253'000 | 1'253'000 | 429'420.80 | 442'439.65 |
| 530 | Zusatzleistungen zur AHV/IV | 2'921'113.35 | 1'357'169.55 | 3'050'000 | 1'438'500 | 3'155'200.50 | 1'517'576.00 |
| 540 | Jugend und Familie | 786'454.10 | 41'099.85 | 806'100 | 10'000 | 756'704.25 | 11'798.80 |
| 542 | Kinderkrippen | 33'320.85 | | 49'000 | | 28'586.55 | |
| 560 | Sozialer Wohnungsbau, Alterswohnungen | | | 34'000 | | 9'001.15 | |
| 570 | Alterszentrum Hofwiesen | 20'000.00 | | 20'000 | | 20'000.00 | |
| 580 | Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe | 2'740'551.15 | 1'460'617.63 | 2'245'000 | 1'300'000 | 2'623'216.96 | 1'469'425.80 |
| 587 | Betreuung Suchtabhängiger | 43'657.46 | | 105'200 | | 125'580.97 | |
| 588 | Asylbewerberbetreuung | 48'551.60 | 34'200.00 | 15'000 | | 18'605.80 | 21'598.00 |
| 589 | Übrige Fürsorge | 932'718.91 | 12'758.65 | 703'200 | 9'900 | 845'540.67 | 7'910.40 |
| 590 | Hilfsaktionen | 20'383.00 | | 20'000 | | 20'022.00 | |
| 6 | Verkehr | 1'310'302.75 | 196'667.50 | 1'392'000 | 226'800 | 1'593'643.12 | 198'700.10 |

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

| Nummer | Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2015 | | Rechnung 2014 | |
|----------|--|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Nettoergebnis | | 1'113'635.25 | | 1'165'200 | | 1'394'943.02 |
| 620 | Gemeindestrassen | 904'581.35 | 168'679.50 | 986'300 | 199'200 | 1'159'996.27 | 171'980.10 |
| 640 | Bundesbahnen | 35'566.00 | 27'988.00 | 35'600 | 27'600 | 34'766.00 | 26'720.00 |
| 650 | Regionalverkehr | 370'155.40 | | 370'100 | | 398'880.85 | |
| 7 | Umwelt und Raumordnung | 2'463'569.66 | 1'974'549.56 | 2'548'600 | 2'045'800 | 2'426'502.59 | 1'879'700.79 |
| | Nettoergebnis | | 489'020.10 | | 502'800 | | 546'801.80 |
| 710 | Abwasserbeseitigung | 1'218'850.23 | 1'218'850.23 | 1'206'100 | 1'206'100 | 1'108'334.39 | 1'108'334.39 |
| 720 | Abfallbeseitigung | 748'386.13 | 748'386.13 | 815'400 | 815'400 | 761'885.80 | 761'885.80 |
| 740 | Friedhof und Bestattung | 156'166.65 | 566.60 | 185'500 | 1'500 | 173'680.20 | 1'034.80 |
| 750 | Unterhalt öffentlicher Gewässer | 9'940.35 | | 4'000 | | 4'940.50 | |
| 770 | Naturschutz | 29'188.60 | 1'546.60 | 36'700 | 2'000 | 32'833.80 | 1'295.80 |
| 780 | Übriger Umweltschutz | 24'272.15 | | 24'200 | 1'300 | 19'329.85 | |
| 790 | Raumordnung | 276'765.55 | 5'200.00 | 276'700 | 19'500 | 325'498.05 | 7'150.00 |
| 8 | Volkswirtschaft | 65'466.95 | 531'652.05 | 84'000 | 700'200 | 89'115.65 | 686'310.85 |
| | Nettoergebnis | 466'185.10 | | 616'200 | | 597'195.20 | |
| 800 | Landwirtschaft | 1'616.45 | | 4'900 | | 2'045.70 | |
| 810 | Forstwirtschaft | 41'821.50 | | 47'500 | 1'000 | 43'531.40 | |
| 820 | Jagd | 499.00 | 1'142.60 | 600 | 1'200 | 499.00 | 1'142.60 |
| 830 | Kommunale Werbung | 21'530.00 | | 31'000 | | 43'039.55 | |
| 840 | Industrie, Gewerbe und Handel | | 433'565.45 | | 600'000 | | 587'406.25 |
| 860 | Energieversorgung | | 96'944.00 | | 98'000 | | 97'762.00 |
| 9 | Finanzen und Steuern | 4'915'832.04 | 30'036'179.02 | 4'652'700 | 30'757'300 | 4'035'756.80 | 31'319'284.98 |
| | Nettoergebnis | 25'120'346.98 | | 26'104'600 | | 27'283'528.18 | |
| 900 | Gemeindesteuern | 949'703.10 | 27'968'779.05 | 1'033'300 | 28'341'300 | 970'686.76 | 28'957'749.30 |
| 920 | Finanzausgleich | | | | | | 748'602.00 |
| 930 | Einnahmenanteile | | 4'876.10 | | | | 3'908.55 |
| 940 | Kapitaldienst | 161'673.65 | 540'321.53 | 178'400 | 447'300 | 209'018.06 | 400'376.60 |
| 942 | Liegenschaften Finanzvermögen | 462'075.00 | 408'955.50 | 461'000 | 372'000 | 397'604.60 | 403'380.10 |
| 990 | Abschreibungen | 3'342'380.29 | 1'113'246.84 | 2'980'000 | 1'596'700 | 2'458'447.38 | 805'268.43 |

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Arten

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Arten 30,31,...

| Nummer | Artengliederung Politische Gemeinde | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2015 | | Rechnung 2014 | |
|----------|--|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Laufende Rechnung | 39'809'003.27 | 38'250'591.48 | 40'336'800 | 39'662'900 | 38'658'840.05 | 39'554'905.64 |
| | Nettoergebnis | | 1'558'411.79 | | 673'900 | 896'065.59 | |
| 3 | Aufwand | 39'809'003.27 | | 40'336'800 | | 38'658'840.05 | |
| 30 | Personalaufwand | 7'970'715.45 | | 8'285'900 | | 8'149'239.15 | |
| 31 | Sachaufwand | 5'953'936.20 | | 5'974'600 | | 5'996'433.38 | |
| 32 | Passivzinsen | 176'400.40 | | 237'300 | | 227'572.20 | |
| 33 | Abschreibungen | 3'406'348.99 | | 3'091'500 | | 2'494'999.99 | |
| 35 | Entschädigung an Gemeinwesen | 9'466'532.72 | | 9'562'500 | | 9'321'051.65 | |
| 36 | Eigene Beiträge | 11'738'900.97 | | 12'103'700 | | 11'512'492.50 | |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 499.00 | | 600 | | 499.00 | |
| 38 | Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen | 54'352.95 | | | | 15'374.50 | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 1'041'316.59 | | 1'080'700 | | 941'177.68 | |
| 4 | Ertrag | | 38'250'591.48 | | 39'662'900 | | 39'554'905.64 |
| 40 | Steuern | | 27'484'888.60 | | 27'822'300 | | 28'449'409.55 |
| 42 | Vermögenserträge | | 1'023'440.33 | | 944'400 | | 949'996.90 |
| 43 | Entgelte | | 4'524'327.19 | | 4'188'400 | | 4'518'255.86 |
| 44 | Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | | 439'085.15 | | 600'600 | | 1'340'560.40 |
| 45 | Rückerstattungen an Gemeinwesen | | 461'250.70 | | 419'900 | | 439'938.00 |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | | 1'839'641.95 | | 2'648'400 | | 1'832'796.30 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | | 499.00 | | 600 | | 499.00 |
| 48 | Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftung | | 1'436'141.97 | | 1'957'600 | | 1'082'271.95 |
| 49 | Interne Verrechnungen | | 1'041'316.59 | | 1'080'700 | | 941'177.68 |

Investitionsrechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

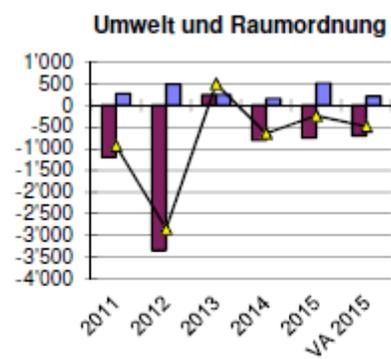
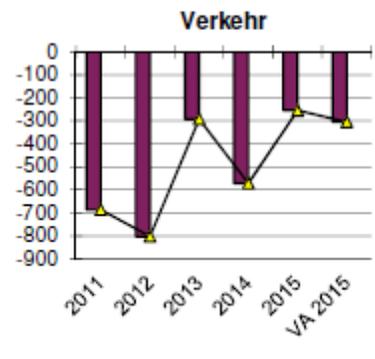
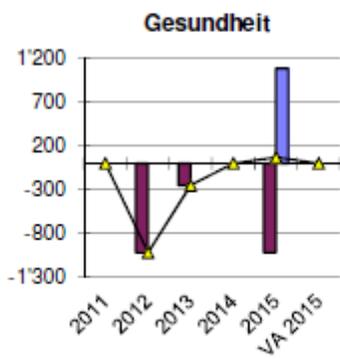
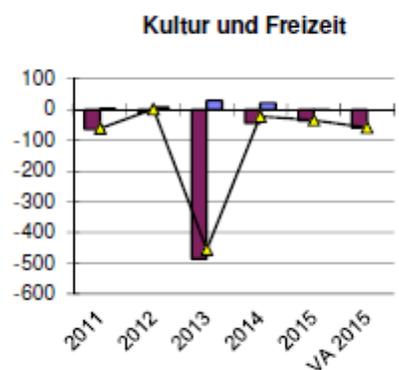
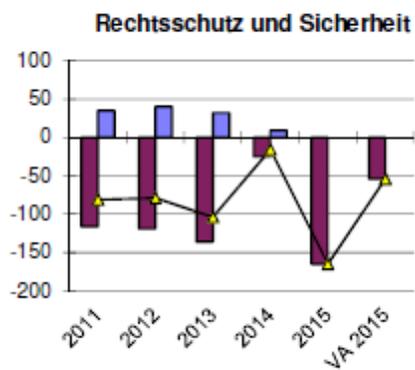
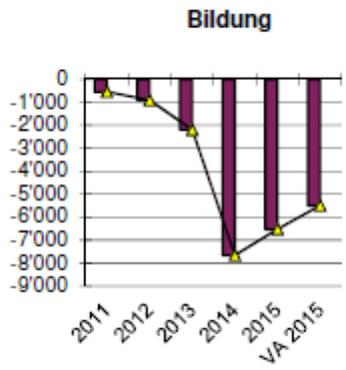
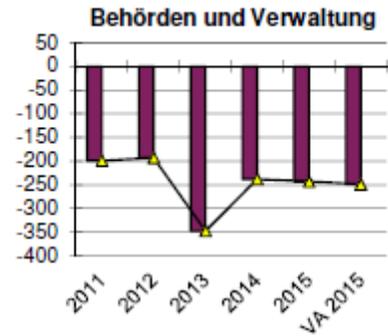
R IR Funkt ZZ 0,1,...

| Nummer | Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde | Rechnung 2015 | | Voranschlag 2015 | | Rechnung 2014 | |
|--------|---|---------------------|---------------------|------------------|------------------|----------------------|----------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | INVESTITIONSRECHNUNG | 9'081'000.15 | 1'717'295.21 | 6'882'000 | 210'000 | 10'402'378.14 | 188'614.11 |
| | Nettoergebnis | | 7'363'704.94 | | 6'672'000 | | 10'213'764.03 |
| 0 | Behörden und Verwaltung | 243'172.65 | | 249'000 | | 238'208.60 | |
| | Nettoergebnis | | 243'172.65 | | 249'000 | | 238'208.60 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | 165'315.35 | 121'765.00 | 54'000 | | 25'205.90 | 8'800.00 |
| | Nettoergebnis | | 43'550.35 | | 54'000 | | 16'405.90 |
| 2 | Bildung | 6'539'339.40 | | 5'498'000 | | 7'665'682.95 | |
| | Nettoergebnis | | 6'539'339.40 | | 5'498'000 | | 7'665'682.95 |
| 3 | Kultur und Freizeit | 35'043.10 | 1'000.00 | 58'000 | | 44'164.15 | 22'228.00 |
| | Nettoergebnis | | 34'043.10 | | 58'000 | | 21'936.15 |
| 4 | Gesundheit | 1'017'539.00 | 1'086'920.95 | | | | |
| | Nettoergebnis | | 69'381.95 | | | | |
| 6 | Verkehr | 255'026.00 | | 305'000 | | 572'018.80 | |
| | Nettoergebnis | | 255'026.00 | | 305'000 | | 572'018.80 |
| 7 | Umwelt und Raumordnung | 747'534.05 | 507'609.26 | 698'000 | 210'000 | 808'764.59 | 157'586.11 |
| | Nettoergebnis | | 239'924.79 | | 488'000 | | 651'178.48 |
| 8 | Volkswirtschaft | | | | | 1'016.50 | |
| | Nettoergebnis | | | | | | 1'016.50 |
| 9 | Finanzen und Steuern | 78'030.60 | | 20'000 | | 1'047'316.65 | |
| | Nettoergebnis | | 78'030.60 | | 20'000 | | 1'047'316.65 |

Investitionsrechnung

Vergleiche der Aufgabenbereiche 2011-2015

- Ausgaben
 - Einnahmen
 - Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen
- Umsätze in CHF 1'000**



Bestandesrechnung – Zusammenzug

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

BESTANDESRECHNUNG

BR ZZ (S/H) 100,101,...

| Konto | Bestandesrechnung S/H getrennt Politische Gemeinde | 01. Januar 2015 | Veränderung Zuwachs | Abgang | 31. Dezember 2015 |
|-----------|---|----------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|
| 1 | Aktiven | 57'633'211.53 | 183'703'383.17 | 186'934'784.47 | 54'401'810.23 |
| 10 | Finanzvermögen | 34'619'226.53 | 174'822'178.62 | 182'391'297.97 | 27'050'107.18 |
| 100 | Flüssige Mittel | 9'313'705.66 | 137'943'575.09 | 142'150'782.59 | 5'106'498.16 |
| 101 | Guthaben | 3'245'848.58 | 35'018'212.70 | 36'091'539.09 | 2'172'522.19 |
| 102 | Anlagen | 21'367'232.49 | 1'144'855.80 | 3'460'379.29 | 19'051'709.00 |
| 103 | Transitorische Aktiven | 692'439.80 | 715'535.03 | 688'597.00 | 719'377.83 |
| 11 | Verwaltungsvermögen | 23'013'985.00 | 8'881'204.55 | 4'543'486.50 | 27'351'703.05 |
| 114 | Sachgüter | 17'810'400.00 | 7'820'115.20 | 3'155'715.20 | 22'474'800.00 |
| 115 | Darlehen und Beteiligungen | 4'873'985.00 | 1'017'539.00 | 1'350'420.95 | 4'541'103.05 |
| 116 | Investitionsbeiträge | 329'600.00 | 43'550.35 | 37'350.35 | 335'800.00 |
| 2 | Passiven | 57'633'211.53 | 219'092'446.90 | 222'323'848.20 | 54'401'810.23 |
| 20 | Fremdkapital | 12'560'513.28 | 49'191'311.26 | 49'554'588.20 | 12'197'236.34 |
| 200 | Laufende Verpflichtungen | 4'868'074.12 | 46'707'277.20 | 47'178'647.32 | 4'396'704.00 |
| 201 | Kurzfristige Schulden | 38'964.41 | 573'296.01 | 508'493.93 | 103'766.49 |
| 202 | Langfristige Schulden | 750'000.00 | | 750'000.00 | |
| 203 | Verpflichtungen für Sonderrechnungen | 1'526'434.05 | 30'345.80 | 68'608.50 | 1'488'171.35 |
| 204 | Rückstellungen | 5'180'590.60 | 1'729'737.55 | 852'388.35 | 6'057'939.80 |
| 205 | Transitorische Passiven | 196'450.10 | 150'654.70 | 196'450.10 | 150'654.70 |
| 21 | Verrechnungen | 108'273.45 | 169'846'782.69 | 169'744'576.14 | 210'480.00 |
| 210 | Ordentliche Steuern | | 52'204'505.53 | 52'204'505.53 | |
| 214 | Quellensteuern | | 331'820.50 | 331'820.50 | |
| 215 | Nach- und Strafsteuern | | 86'029.00 | 86'029.00 | |
| 216 | Steuerausscheidungen/ Pausch. Steueranrg | | 2'326'102.60 | 2'326'102.60 | |
| 218 | Uebrige Verrechnungskonten | 108'273.45 | 114'898'325.06 | 114'796'118.51 | 210'480.00 |
| 22 | Spezialfinanzierung | 8'270'021.09 | 54'352.95 | 1'466'272.07 | 6'858'101.97 |
| 228 | Verpflichtungen | 8'270'021.09 | 54'352.95 | 1'466'272.07 | 6'858'101.97 |
| 23 | Eigenkapital | 36'694'403.71 | | 1'558'411.79 | 35'135'991.92 |
| 239 | Eigenkapital | 36'694'403.71 | | 1'558'411.79 | 35'135'991.92 |



Tätigkeitsbericht zum Schwerpunktprogramm 2015 / 2018

| LEITBILD 2045 | SCHWERPUNKTE | SCHWERPUNKTPROGRAMM 15/18 | | | | |
|---|---|---|--------------------|---|--|--|
| | | LÖSUNGSANSÄTZE | Ltg | ANGESTREBTER ZUSTAND 2018 | TÄTIGKEIT 2015 | BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2015 |
| Wangen-Brüttisellen 2045: Wo Stadt und Land sich treffen So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: Wertvoller Teil eines nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich und des Glattals – genau in der Mitte des Kantons und nahe bei einem nationalen Autobahnkreuz und interkontinentalen Flughafen gelegen. Hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr. | 1. Wir verfolgen eine nachhaltige, mutig vorausschauende Politik. | a) Den Masterplan ständig auf das Leitbild 2040 ausrichten | rb/cw | Erkenntnisse aus dem Masterplan sind in den Richt- und Zonenplan eingeflossen | Masterplanung überarbeiten | Der Masterplan wurde durch Projektgruppe überarbeitet und im 3. Quartal 2015 dem Gemeinderat vorgestellt. Zusätzliche Aufträge durch den Gemeinderat konnten im 4. Quartal 2015 erledigt werden. Termine für die nächsten Besprechungen und Weiterführung der Arbeiten wurden festgesetzt. |
| | | b) Eine langfristige Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf nach den Zielen des Leitbildes verfolgen | md/cw rb/cw | Erste Weichen sind gestellt | Realisierung des Innovationsparks aktiv mitbegleiten und wichtige Impulse einbringen Lobbyarbeit verstärken und eine Ausweitung der Zivillaviatik mit allen Mitteln bekämpfen | Der Kantonaler Gestaltungsplan wurde im 4. Quartal durch die Projektoberleitung verabschiedet. Der Erschliessungsvertrag liegt als Entwurf vor. Weitere Sitzungen zum Erschliessungsvertrag sind vereinbart. Beschwerde zum Kantonalen Richtplan gegen die Festsetzung des zivilen Heliports wurde eingereicht und die aufschiebende Wirkung konnte erzielt werden. Vernehmlassungen zum Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) und Sachplan Militär (SPM) im 4. Quartal 2015 eingereicht und ablehnende Haltung zu Zivillaviatik dezidiert vertreten. Bevölkerungseinbezug durch Informationsveranstaltung und Musterbrief für die Einwendungen zum SIL und SPM gewährleistet. |

| LEITBILD 2045 | SCHWERPUNKTE | SCHWERPUNKTPROGRAMM 15/18 | | | | |
|---|--------------|---|-------|---|---|---|
| | | LÖSUNGSANSÄTZE | Ltg | ANGESTREBTER ZUSTAND 2018 | TÄTIGKEIT 2015 | BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2015 |
| <p>Hier wohnen gegen 9 000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander in Frieden und Sicherheit.</p> <p>Wir schätzen es, gleich vor der Haustüre oder hinterm Haus zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten und unten auf dem ehemaligen Flugplatz, überschaubare, ruhige Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, vorbildliche und geschätzte Volksschulen, beste Einkaufsmöglichkeiten und gegen 6 000 verschiedenartige Arbeitsplätze.</p> | | c) langfristig auf die Überdachungen der Autobahnen hinarbeiten | rb/cw | Es ist geklärt, inwiefern eine Überdachung der Autobahnen möglich ist | Überdachung der A1 bei zuständigen kantonalen Gremien einbringen (Abhängig von Kulturlandinitiative und Erweiterung des Einzugsperimeters der Baulandreserven/Überdachung der A53 aufgrund Kosten und Rückmeldung Kanton nicht umsetzbar) | Kulturlandinitiative ist aufgrund Bundesgerichtsurteil weiterhin hängig. Keine Aktivitätsmöglichkeit durch die Gemeinde. |
| | | d) Das gesamte Verkehrskonzept (inklusive Linienführung der Ringbahn) dem neuen Leitbild anpassen | eb/cw | Ein Teil des Gesamtverkehrskonzepts 2010 ist umgesetzt | Friedhofkreuzung wird als längerfristiges Provisorium optisch aufgewertet (da planungsrechtlich bis auf Weiteres viele Unklarheiten - u.a. auch betreffend Flugplatz, regionaler Umfahrungsstrasse und Kulturlandinitiative) | Friedhofkreuzung wurde im 4. Quartal 2015 optisch aufgewertet. |
| | | e) Unternehmen mit hoher Wertschöpfung ansiedeln | rb/cw | Laufende Gebietsentwicklung | Standortförderung intensivieren | Firma Barizzi AG konnte für das gemeindeeigene Landstück "Knabenhans" an der Haldenstrasse gewonnen werden. Im 4. Quartal 2015 wurde der Landverkauf durch die Gemeindeversammlung genehmigt. |
| | | f) Die Werterhaltung der Gebäudeinfrastruktur langfristig planen | mg/is | Es besteht ein Konzept (inkl. Finanzierungsplan) zur Werterhaltung der Gebäudeinfrastruktur | Priorisierungsliste der Umsetzungsmassnahmen erstellen | Priorisierungsliste der Umsetzungsmassnahmen wurde erstellt und die finanziellen Folgen sind in den Finanzplan eingeflossen. Einzelne Projekte aus dem Massnahmen (Bsp. Fenstersanierung Schurterhaus) bereits umgesetzt. |

| LEITBILD 2045 | SCHWER- PUNKTE | SCHWERPUNKTPROGRAMM 15/18 | | | | |
|---|-------------------|--|---|--|--|----------------------------|
| | | LÖSUNGSANSÄTZE | Ltg | ANGESTREBTER ZUSTAND 2018 | TÄTIGKEIT 2015 | BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2015 |
| <p>Drei Dinge schätzen wir besonders. Erstens das ländliche Wangen mit seinem lebendigen, gepflegten Dorfkern und seiner innovativen Bauernschaft, die das Umfeld sorgsam bewirtschaftet. Zweitens das vorstädtische Brüttisellen mit seiner einladenden Begegnungszone im Zentrum und seinen grosszügigen Einrichtungen für alle. Drittens das überdurchschnittlich gute Angebot des öffentlichen Verkehrs, welches stark genutzt wird und hilft, die negativen Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs zu reduzieren.</p> | | <p>g) Die Qualität der Schule sichern und steigern</p> | <p>Die von der Schulpflege festgelegten Legislaturziele 2014 bis 2018 sind erreicht</p> | <p>Festlegung weiterer konkreter Umsetzungspunkte aus dem Qualitätsmanagement-Konzept und Planung der Umsetzung in den nächsten Jahren</p> | <p>Qualitätsmanagement (QM)-Konzept: Eine erste mehrjährige Phase mit Weiterbildungen zu schüleraktivierendem Unterricht ist im Januar 2015 abgeschlossen worden. Noch nicht oder noch nicht vollständig umgesetzte Ziele des QM-Konzeptes sind von der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung priorisiert und zur Umsetzung terminiert worden.</p> | |
| | | | | <p>Erarbeitung eines konkreten Umsetzungskonzepts für einen Pilot "Steischer Tagesschule light"</p> | <p>Das Konzept für ein Pilotprojekt "Tagesschule Steischer" ist von der Schulpflege genehmigt worden. Die Projektgruppe "Tagesschule Steischer" hat die Erarbeitung eines Betriebsreglementes gestartet. Kick-off-Sitzung wurde im 4. Quartal 2015 durchgeführt.</p> | |
| | | | | <p>Umsetzung der Schulraumprojekte Oberwisen und Bruggwiesen</p> | <p>Nach den Frühlingsferien konnten der Neubau des Primarschulhaus Oberwisen sowie der Umbau des Oberstufenschulhaus Bruggwiesen bezogen und nach den Sommerferien mit einem "Tag der offenen Tür" der Bevölkerung vorgestellt und eingeweiht werden. Die noch pendente Schulraumplanung Steischer ist mit einer neuen Arbeitsgruppe in Angriff genommen worden.</p> | |
| | | | | <p>Erarbeiten eines zeitgemässen Personalkonzepts</p> | <p>Die Arbeitsgruppe hat 4 Leitsätze für das Personalkonzept erarbeitet, welche von der Schulpflege bewilligt wurden.</p> | |

| LEITBILD 2045 | SCHWERPUNKTE | SCHWERPUNKTPROGRAMM 15/18 | | | | |
|--|--|--|-------|--|---|--|
| | | LÖSUNGSANSÄTZE | Ltg | ANGESTREBTER ZUSTAND 2018 | TÄTIGKEIT 2015 | BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2015 |
| Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren so weit bringt? Eine mutig vorausschauende Politik, die aktive Mitgestaltung und Zusammenarbeit mit der Region, der Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander. | | h) Abfall ist eine Ressource | eb/cw | In der Gemeinde stehen zeitgemässe Entsorgungsmöglichkeiten für Siedlungsabfälle zur Verfügung | Projekte für Umsetzung des Abfall- und Litteringkonzepts realisieren (Präventionskampagnen) | Die neue Unterflursammelstelle im Gsellhof wurde erstellt und konnte im 3. Quartal 2015 in Betrieb genommen werden. |
| | | i) Die Öffentlichkeitsarbeit der Behörden und der Verwaltung verstärken | md/cb | Die Öffentlichkeit ist gut informiert | Massnahmen aus Informations- und Kommunikationskonzept umsetzen (Prüfung Zusammenarbeit mit Care Link oder Krisenkompetenz Gmbh, Informations- und Werbemöglichkeiten überprüfen z.B. Standorte Plakatständer und digitale Werbung) Auswertung Bevölkerungsumfrage 2014 und Überarbeitung Leitbild | Vertrag mit Krisenkompetenz GmbH wurde abgeschlossen. Standorte Plakatständer und digitale Werbung noch in Prüfung. Auswertung Bevölkerungsumfrage erfolgt, Leitbild mit den Erkenntnissen aus der Bevölkerungsumfrage durch Gemeinderat überarbeitet. Öffentlichkeit wurde mit Bericht im Kurier und via Homepage umfassend informiert. |
| | | j) Energie wird effizient genutzt und die verwendete Energie ist vermehrt erneuerbar | eb/cw | Die Strategie zu Energiefragen/-themen ist festgelegt | Umsetzung der Massnahmen gemäss kommunaler Energiepolitik (Energiekatalog) | Sensibilisierung der Gemeindeangestellten mit einem monatlichen Newsletter. Ökologische Tipps für die Bevölkerung im Kurier publiziert. |
| | 2. Wir suchen schrittweise den Schulterschluss mit der Region. | a) Die Alters- und Gesundheitsfragen regional lösen | rz/kb | Die Zusammenarbeit in Alters- und Gesundheitsfragen ist regional verbindlich geregelt | Kooperationskonferenz Alter und Gesundheit weiterführen, konkrete Massnahmen im Bereich Alter und Gesundheit zusammen entwickeln Strategie für Pflegezentrum Rotacher (PZR) unter Einbezug der Alterszentren Hofwiesen, Dietlikon und Wägelwiesen, Wallisellen erarbeiten | Die Kooperationskonferenz Alter und Gesundheit wurde weitergeführt. Ein gemeinsamer Anlass mit allen Player im Bereich Alter und Gesundheit wurde durchgeführt. Die Grundlagen zur Gründung der Allianz Pflegeversorgung wurden erarbeitet und den zuständigen Exekutiven vorgeschlagen. Die Projektmitglieder der Allianz sind Vertreter der drei Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen sowie die jeweiligen Leiter der Alters- und Pflegeinstitutionen Hofwiesen, Rotacher und Wägelwiesen. |

| LEITBILD 2045 | SCHWERPUNKTE | SCHWERPUNKTPROGRAMM 15/18 | | | | |
|---------------|---|--|--------------------|---|---|---|
| | | LÖSUNGSANSÄTZE | Ltg | ANGESTREBTER ZUSTAND 2018 | TÄTIGKEIT 2015 | BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2015 |
| | 3. Wir setzen uns für den Erhalt der grünen Lungen ein. | a) Für grosszügige Grünflächen auf dem Flugplatz Dübendorf einstehen | md/cw | Auf dem Flugplatz sind nach wie vor grosszügige Grünflächen in der Planung berücksichtigt | Sich im Rahmen der Planung des Innovationsparks dafür einsetzen | Aufenthaltsqualität mit Park im Rahmen des Innovationsparks sichergestellt. Gemeinde setzt sich weiterhin für den Erhalt der Grünflächen und gegen die zivilaviatische Nutzung auf dem Flugplatz Dübendorf ein. |
| | 4. Wir schaffen im Kern von Brüttsellen und Wangen Begegnungszonen. | a) Die Umgestaltung der Zürichstrasse in der Kernzone vorantreiben | rb/cw | Die Umgestaltung der Zürichstrasse ist fertig geplant | Projekt Umgestaltung Zürichstrasse (Abschnitt Schulhaus Bruggwiesen bis Obere Wangenstrasse) fertigstellen (inkl. Massnahmen) und Rahmenbedingungen der Nebenstrassen klären (Zuständigkeitsbereich Kanton und somit vom Gemeinderat nur bedingt beeinflussbar) "Flamingokreuzung" an der Zürichstrasse mit Kanton prüfen, ob Umgestaltung möglich (Kreuzung ausbauen und leistungsfähiger machen) | Die Rahmenbedingungen konnten geklärt werden. Das Projekt wurde in Bezug auf den Langsamverkehr (Velo- und Fussgänger) optimiert und überarbeitet. Die Rahmenbedingungen konnten geklärt werden. Die Anpassungen des Projektes aufgrund vorgelagerter Projekt "Flamingokreuzung" im 4. Quartal 2015 durch den Kanton erledigt. |
| | | b) Die Projekte "Umfahrung Wangen und Brüttsellen" vorantreiben | rb/cw md/cw | Die planerischen Voraussetzungen für Umfahrungen sind vorhanden | Kommunaler Verkehrsplan überarbeiten (Umfahrung Brüttsellen) Sich im Rahmen der Planung des Innovationsparks mit Nachdruck für die Umfahrung Wangen-Brüttsellen (Hegnau-Dietlikon) einsetzen | Aufgrund des negativen kantonalen Vorprüfungsberichtes im 1. Quartal 2015 wurde das Projekt nicht weiterverfolgt. Eine Aufnahme im regionalen Richtplan (Umfahrung) wurde durch die Region abgelehnt. Der Gemeinderat setzt sich für die Umfahrungsstrasse auf kommunaler Ebene weiterhin ein. |

| LEITBILD 2045 | SCHWERPUNKTE | SCHWERPUNKTPROGRAMM 15/18 | | | | |
|---------------|---|---|-----------------|---|--|---|
| | | LÖSUNGSANSÄTZE | Ltg | ANGESTREBTER ZUSTAND 2018 | TÄTIGKEIT 2015 | BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2015 |
| | | c) Umgestaltung Dorfkern Wangen in eine Begegnungszone | eb/cw | Dorfkern Wangen ist eine Begegnungszone | Strassenbauprojekt Kernzone Wangen (gemäss Dialog) für Abstimmung an Gemeindeversammlung oder an Urne vorbereiten | Projektumsetzung gestoppt. Bevölkerung wurde im 2. Quartal 2015 an einer Informationsveranstaltung orientiert. Anschliessende Initiative zur Weiterführung des Projektes im 4. Quartal 2015 durch die Gemeindeversammlung angenommen. |
| | 5. Wir geben allen Bevölkerungskreisen Raum und beziehen sie mit ein. | a) Die Sport- und Freizeitanlagen vielfältiger nutzbar machen | rb/mg/ eb/cw | Erste Massnahmen des Sportplatzkonzepts sind angelaufen | Das Sportplatzkonzept kann nicht wie geplant weiterverfolgt werden, da es an der Gemeindeversammlung vom 5. November 2013 durch die Stimmbürger abgelehnt wurde. Neue Möglichkeiten werden auf dem Dürrbach-Areal geprüft. | Die Gemeinde hat sich aktiv an den Vorbereitungsarbeiten für ein Turnsportzentrum auf dem Dürrbach-Areal mitbeteiligt. |
| | | b) Wohnraum für die ältere Generation und barrierefreien Wohnraum fördern | rz/kb | Die ältere Generation findet sowohl in Wangen wie in Brüttsellen passenden Wohnraum und kann so lange wie möglich zu Hause wohnen | Altersleitbild fertigstellen Alterskonzept wird erstellt und Massnahmen daraus umgesetzt 2015/2016 Definierte Dienstleistungen werden angeboten für: intern - Bewohnerinnen und Bewohner der Liegenschaft Grunderhaus/extern - Einwohnerschaft | Das Altersleitbild wurde fertig erstellt und vom Gemeinderat verabschiedet mit dem Auftrag, ein Alterskonzept zu erstellen. Eine Projektgruppe bestehend aus Fachleuten im Bereich Alter und Gesundheit formuliert nun Teilziele und trägt die entsprechende Massnahmen zusammen. Der Gemeinderat wird in der 2. Hälfte 2016 über die Massnahmen entscheiden. Für die Bewohner der Liegenschaft Grunderhaus stehen die Dienstleistungen zur Verfügung und werden auf Wunsch durch zuständige Concierge organisiert. Allen anderen Einwohner/innen der Gemeinde stehen sämtliche Dienstleistungen der Spitex Glattal, inkl. neue Spitex Comfort-Dienstleistungen und gegebenenfalls von privaten Anbietern, zur Verfügung. |

| LEITBILD 2045 | SCHWERPUNKTE | SCHWERPUNKTPROGRAMM 15/18 | | | | |
|---------------|--------------|--|---------------------------|--|---|--|
| | | LÖSUNGSANSÄTZE | Ltg | ANGESTREBTER ZUSTAND 2018 | TÄTIGKEIT 2015 | BERICHT ZUR TÄTIGKEIT 2015 |
| | | | md/rz/ kb | | Bautätigkeit "Wohnen mit Service" auf dem Grunderareal abschliessen/Bezug der Seniorenwohnungen im Frühling 2015 mit Einweihung | Die Bautätigkeiten sind abgeschlossen. Das Einweihungsfest hat stattgefunden und die Wohnungen sind grossmehrheitlich bezogen. |
| | | c) Die Jugend stärker in die Gestaltung des Lebensraumes einbeziehen | rz/md/ kb rz/kb | Die Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche sind verankert | Projekt "Zusammenleben im öffentlichen Raum" gemeinsam durchführen Massnahmen aus dem neuen Jugend- und Familienkonzept umsetzen | Phase 1 Zusammenleben im öffentlichen Raum ist abgeschlossen. 6 Plätze wurden kreativ mit Sitzgelegenheiten aufgewertet und mit einer Begehung/Vernissage eingeweiht. Phase 2, d.h. das Gestalten weiterer definierter Plätze, ist im Dezember 2015 gestartet. Projektende ist im Sommer 2016 geplant. Fortlaufend werden Massnahmen aus dem neuen Jugend- und Familienkonzept umgesetzt. (z.B. Lebenswelt öffentlicher Raum, PoF für finanzielle Unterstützung in schwierigen Situationen, Freigabe Turnhallen am Mittwoch Nachmittag und Wochenende vor den Ferien, Vernetzungstreffen, Freiwilligenaward) Das neue Projekt Playground wurde im Sommer 2015 erfolgreich durchgeführt. |
| | | d) den öffentlichen Raum mit Sitzgelegenheiten aufwerten | md/kb | Es gibt genügend Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum | Standorte für Bänkli unter Einbezug der Nutzer/innen prüfen | In Phase 1 des Projekts "Zusammenleben im öffentlichen Raum" wurden weitere Sitzgelegenheiten unter Einbezug der Nutzer/innen erstellt. Das Projekt wird 2016 weitergeführt. |

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

md = Marlis Dürst
rb = Rolf Berchtold
ub = Uwe Betz-Moser
eb = Erik Boller
cd = Claude Dougoud
mg = Marco Gamma
rz = René Zimmermann

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

cb = Christoph Bless
kb = Karin Bosshard
rh = Rolf Hamecher
is = Isabelle Strässle
cw = Claus Wiesli

Legende

IR = Investitionsrechnung
LR = Laufende Rechnung
Fipla = Finanzplanung

2. Revision Privater Gestaltungsplan Nr. 6 „Hätzelwisen“ in Wangen mit gleichzeitiger Teilrevision der Nutzungsplanung

Antrag des Gemeinderats

1. Die Revision des privaten Gestaltungsplans Nr. 6 „Hätzelwisen“ in Wangen wird mit folgenden Bestandteilen festgesetzt:
 - Gestaltungsplanperimeter Situationsplan 1:500
 - Gestaltungsplanvorschriften
 - Erläuternder Bericht nach Art. 47 der Verordnung über die Raumplanung
2. Der Teilrevision der Nutzungsplanung Wangen-Brüttisellen wird mit folgenden Bestandteilen zugestimmt:
 - Teilrevision des Zonenplans; Situationsplan 1:5000 Umzonung Hätzelwisen
 - Planungsbericht zur Teilrevision Nutzungsplanung, Umzonung Gewerbeland „Hätzelwisen“
3. Die Revision des privaten Gestaltungsplans Nr. 6 „Hätzelwisen“ mit gleichzeitiger Teilrevision der Nutzungsplanung, Umzonung Gewerbeland „Hätzelwisen“ in Wangen, steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Baudirektion des Kantons Zürich.
4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige geringfügige Änderungen, welche sich im Genehmigungsverfahren oder in einem allfälligen Rekursverfahren bei der Baudirektion des Kantons Zürich ergeben, in eigener Kompetenz vorzunehmen.

Das Wesentliche in Kürze

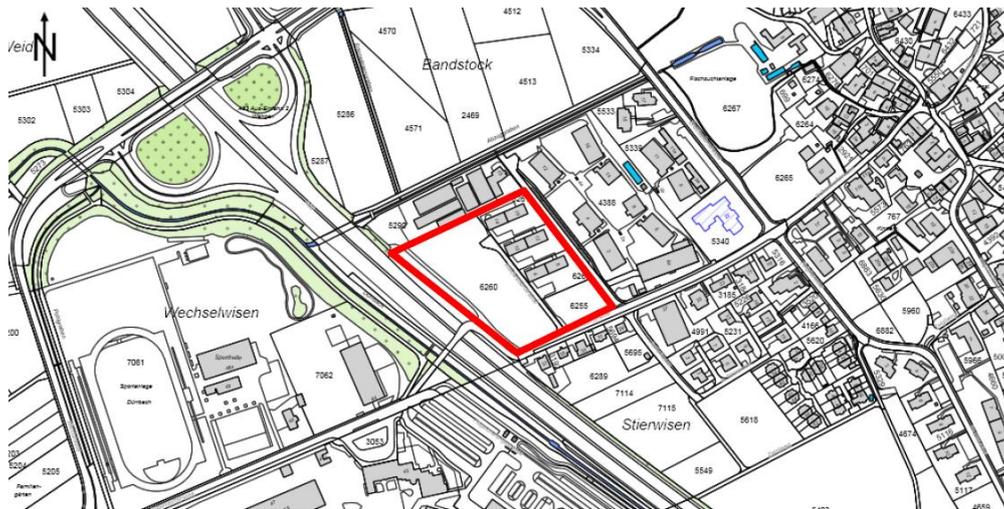
- Die Revision des privaten Gestaltungsplans Nr. 6 „Hätzelwisen“ in Wangen soll den am 28. Juli 1993 festgesetzten privaten Gestaltungsplan ersetzen.
- Das für den Gestaltungsplan vorgesehene Gebiet umfasst die Grundstücke Kat.-Nr. 6255, 6257, 6260, 6261, 6262 und 6263 in Wangen.
- Auf dem Areal ist heute nur ein Teil des Gestaltungsplanperimeters überbaut (Wohnüberbauung mit drei Mehrfamilienhäusern). Der Bereich in der Gewerbezone ist noch unbebaut. Der heutige Gestaltungsplan lässt keine weitere Wohnnutzung mehr zu.
- Voraussetzung für die Überarbeitung des Gestaltungsplanes Nr. 6 „Hätzelwisen“ in Wangen ist die parallele Umzonung der Gewerbezone G4 in die Wohn-/Gewerbezone WG3.
- Es ist vorgesehen, dass entlang der Autobahn A53 ein Gebäudekubus entsteht, der einen Lärmriegel bildet und das dahinter liegende Siedlungsgebiet abschirmt. Die Hauptnutzung (im südlichen Teil) ist mässig störendes Gewerbe (Hotel) sowie Handels- und Dienstleistungsgewerbe. Im nord-östlichen Teil wird eine Wohnnutzung stattfinden.
- Die öffentlichen Auflagen der Revision des privaten Gestaltungsplans Nr. 6 „Hätzelwisen“ mit gleichzeitiger Teilrevision der Nutzungsplanung, Umzonung Gewerbeland „Hätzelwisen“ in Wangen fanden vom 28. August 2015 bis 27. Oktober 2015 statt. Es sind keine Mitwirkungsbegehren eingegangen.

Ausführlicher Bericht

5 Ausgangslage

Auf dem Areal „Hätzelnwisen“ in Wangen besteht ein rechtskräftiger privater Gestaltungsplan (Nr. 6). Dieser wurde mit Beschluss Nr. 2298 vom 28. Juli 1993 durch den Regierungsrat festgesetzt. Die betroffene Perimeterfläche wird von der Dübendorfstrasse, Oberlandautobahn A53, dem Blumengeschäft Frieden und der Strasse In Hätzelnwisen umschlossen. Der Perimeter umfasst auch ein Teilgebiet des Kantons Zürich (Lärmschutz-Erdwall).

Auf dem Areal ist heute nur ein Teil des Gestaltungsplanperimeters überbaut (Wohnüberbauung mit drei Mehrfamilienhäusern). Der Bereich der Gewerbezone ist noch unbebaut.



Der heutige Gestaltungsplan lässt keine weitere Wohnnutzung mehr zu. Die Wohneinheiten wurden im Gestaltungsplan auf maximal 45 Wohneinheiten beschränkt. Diese 45 Wohneinheiten wurden mit dem Bau der Mehrfamilienhäuser Riedwiesenstrasse Nr. 6 bis 16 realisiert.

Gestützt auf die Projektstudie der Architekten Team Zürich AG und gemäss den behördlichen Vorabklärungen wird der bestehende private Gestaltungsplan überarbeitet resp. neu aufgestellt, unter Berücksichtigung der bereits erstellten Bauten.

6 Was bezweckt der Gestaltungsplan?

Mit Gestaltungsplänen werden für bestimmte umgrenzte Gebiete Zahl, Lage, äussere Abmessungen sowie die Nutzweise und Zweckbestimmung der Bauten bindend festgelegt. Dabei darf von den Bestimmungen über die Regelbauweise und von den kantonalen Mindestabständen abgewichen werden.

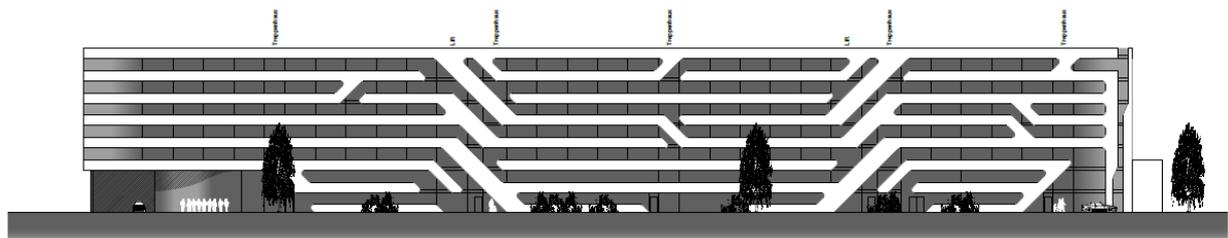
Insbesondere geht es dabei um grundsätzliche Festlegungen über die Lage und Ausmasse von Gebäuden. Anders als bei einer blossen Einzonung ist die Stimmbürgerschaft bei einem Gestaltungsplan zum Zeitpunkt der Beschlussfassung also besser darüber informiert, was letztlich gebaut wird.

7 Zielsetzung des revidierten Gestaltungsplanes

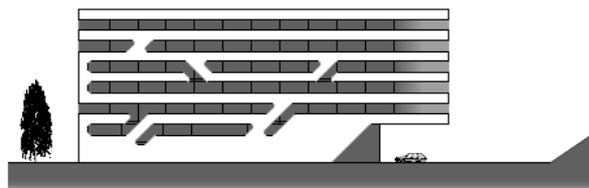
Die Architekten Team Zürich AG hat eine Projekt-Idee entwickelt, um den über 20-jährigen Gestaltungsplan vom 28. Juli 1993 mit den heutigen Erkenntnissen und Bedürfnissen der Gemeinde Wangen-Brüttisellen zu ergänzen, anzupassen und zu verbessern. Heute werden Gewerbebezonen attraktiver genutzt und im Einklang mit den Gemeinden als nutzbringendes und nicht störendes Gewerbe konzipiert. Dabei zeigen aktuelle Studien der Siedlungsplaner, dass durchaus auch an lärmigen Lagen gebaut werden kann. Dazu braucht es aber das richtige Konzept und das Reagieren auf die jeweilige Situation der Emissionen und Immissionen.

Die erste Projekt-Idee wurde im August 2014 erarbeitet und in der Folge aufgrund der Vorabklärungen und gewonnenen Erkenntnisse weiter entwickelt. Bezüglich der Aussenraumgestaltung wurde auch ein Landschaftsarchitekt beigezogen. Die entsprechenden Qualitäten werden mit dem Gestaltungsplan gesichert.

Gemäss dem sich in Bearbeitung befindenden Masterplan 2015/2016 soll Wohnen unmittelbar an der Autobahn nicht unterstützt werden. Diesem Leitgedanken wird trotz der Umzonung von Gewerbeland in eine Wohn-/Gewerbezone (Mischzone) mit dem Konzept des privaten Gestaltungsplanes vollumfänglich nachgekommen. Der Situationsplan und die Vorschriften lassen entlang der Autobahn A53 aus lärmschutzrechtlichen Überlegungen nur eine Hotelnutzung zu; Wohnen wird ausgeschlossen.



Südwest-Fassade



Nordwest-Fassade

Das Richtprojekt wird bis zur Baueingabe hinsichtlich des architektonischen Ausdrucks, insbesondere der Fassadengestaltung, unter Einbezug von Fachleuten weiter entwickelt, wodurch den Anforderungen an die Qualität zusätzlich nachgekommen werden soll.

8 Nutzungsweise der Baubereiche und Verkehrserschliessung

Zulässige Nutzungen im Gestaltungsperimeter sind Wohnen und "mässig störendes Gewerbe" sowie Handels- und Dienstleistungsgewerbe; sie beziehen sich auf die einzelnen Baubereiche. Dadurch entsprechen sie auch der Regelbauweise gemäss der Teilrevision der Nutzungsplanung. Geplant sind Hotel-, Wohn- und Gewerbenutzungen. Im Zwischenbereich (Baubereich A/B) ist gemäss aktuellem Richtprojekt eine hotelzugehörige Nutzung mit Atriumräumen vorgesehen. Für eine gewisse Flexibilität in der Umsetzungsphase des Richtprojektes sollen hier gemäss Gestaltungsplan mehrere Nutzungen möglich sein. Damit ist der Gestaltungsplan flexibel genug, um auf veränderte Bedürfnisse des Marktes reagieren zu können.



Die Hauptnutzung (Baubereich A) gehört dem Hotelbetrieb mit Zimmern, Rezeption, Entrée-Bereich, Lounge, Restaurant, Kongressräumen, Läden, Küche, Personalräumen und allen dazugehörigen Nebenräumen. Das Hotel ist völlig autonom und von den Wohnungen unabhängig. Trotzdem ist die Erschliessung so konzipiert, dass ein späterer Zusammenschluss möglich wäre. Das gegenüberliegende Einzelgebäude (Baubereich C) dient dem reinen Wohnen.

Solange das Gebiet Bandstock nicht überbaubar ist, erfolgt die Erschliessung über die Dübendorfstrasse.

Zwecks Entlastung der Dübendorfstrasse soll die künftige Verbindungsstrasse durch das Gestaltungsplanareal geführt werden. Dies war bereits im bestehenden Gestaltungsplan mit dem Baubereich „Südstrasse“ Voraussetzung. Auch der nun erarbeitete Gestaltungsplan berücksichtigt dies vollumfänglich. Die Erschliessungsstrasse zur Parkierung des Hotel-/Gewerbehauses wird bezüglich Breite und Lage so ausgestattet, dass sie später die Funktion der Sammelstrasse übernehmen und als Fortsetzung über das Gebiet „Bandstock“ dienen kann. Dies wird auch durch die Anordnung der Baubereiche berücksichtigt. Die Strasse ist nach Erstellung im Rahmen des Gestaltungsplanes unentgeltlich durch den Grundeigentümer an die Gemeinde abzutreten. Dies wird im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens durchgesetzt. Der Grundeigentümer ist sich bewusst, dass die Erschliessungsstrasse so auch für weitere Grundstücke nutzbar wird und die Strasse „öffentlichen“ Charakter geniessen wird. Besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, die Strasse durchgehend über den Bandstock zur Weidstrasse erstellen zu lassen, hat die Zu- und Wegfahrt ausschliesslich über diese Verbindungsstrasse zu erfolgen.

Das Hotel und die Gewerberäume sind über die neu zu erstellende Strasse zu erschliessen. Über diese Strasse ist die Tiefgarage für die Baubereiche A1, A2 und A/B (Hotel und Gewerbe) erschlossen und somit belastet der motorisierte Individualverkehr für diesen Teil des Gestaltungsplanes das Wohngebiet im Gestaltungsplanareal nicht.

Die neue Strasse wird als „Sammelstrasse“ mit 7 m Querschnitt ausgestaltet. Es wurde berücksichtigt, dass diese Strasse ausserhalb des Baulinienbereichs der A53 (BDV Nr. 2278 / 1986) zu liegen kommt. Hotelseitig ist ein Gehweg entlang der Strasse vorgesehen. Der Knotenbereich „neue Erschliessungsstrasse / Dübendorfstrasse“ ist an den Gehweg der Dübendorfstrasse anzuschliessen. Diesbezüglich wurde das geplante Strassenprojekt für die Sanierung und Gestaltung der Dübendorfstrasse als Grundlage genommen.

Die Mehrfamilienhäuser in den Baubereichen C und die rückwärtig zum Hotel-/Gewerbegebäude angegliederten Wohnungen werden über die bestehende Riedwiesenstrasse erschlossen.

9 Richtprojekt

Das Projekt ist in fünf Haupt-Kuben aufgeteilt, die unterschiedlichen Zwecken dienen. Der Hauptkörper entlang der Autobahn hat nebst der Hauptnutzung als Hotel auch die Funktion eines Schallschutzriegels, der die dahinter liegenden Gebäude und das ganze Quartier schützt. Je höher der Kubus ist, desto grösser und effizienter ist der Schallschutz für das dahinterliegende Siedlungsgebiet. Die drei rechtwinklig mit dem Schallschutzriegel verbundenen Baukörper dienen einer Mischnutzung von Arbeiten und Wohnen. Zusätzlich sollen diese querliegenden Gebäude in Grösse und Nutzung die Verbindung zur bestehenden Wohnsiedlung schaffen. Der fünfte Kubus ist ein Solitärgebäude mit reiner Wohnnutzung. Er ergänzt in Grösse und Ausrichtung die bestehende Wohnsiedlung und bildet den Abschluss an der Dübendorfstrasse. Alle Gebäudeteile sind mit einer unterirdischen Tiefbaute verbunden, in der sich die Einstellhalle und Nebenräume befinden.

Die Gebäudekuben teilen das Grundstück in verschiedene innenhofartige Aussenbereiche ein, die sich gegen die Riedwiesenstrasse öffnen. Verschiedene halbprivate und dem Wohnen angepasste Nutzungen werden diesem Bereich Leben einhauchen. Der Aussenbereich zwischen der Autobahn und dem Schallschutzgürtel-Kubus dient hauptsächlich der Erschliessung des Hotels. Die Zulieferungen und die Zufahrt in die unterirdische Autoeinstellhalle befinden sich zwischen dem Autobahndamm und der Hotelfassade. Der Aussenbereich soll mit einer alleearartigen Baumbepflanzung attraktiv gestaltet werden und so auf den Hoteleingang zuführen und die mehrgeschossige, urbane Fassade architektonisch unterstützen. Im Restaurantbereich des Komplexes befindet sich ein begehrter Innenhof mit moderner Gestaltung. Die drei anderen verglasten Aussparungen beinhalten Zierflächen, welche den optischen Bezug zum Aussenraum herstellen. Der Aussenplatz vor dem Solitärgebäude im Wohnbereich (Bereich C) kann verschiedenen, öffentlichen oder halböffentlichen Nutzungen zugeordnet werden, wie z.B. einer Busstation mit anschliessendem Grünbereich.

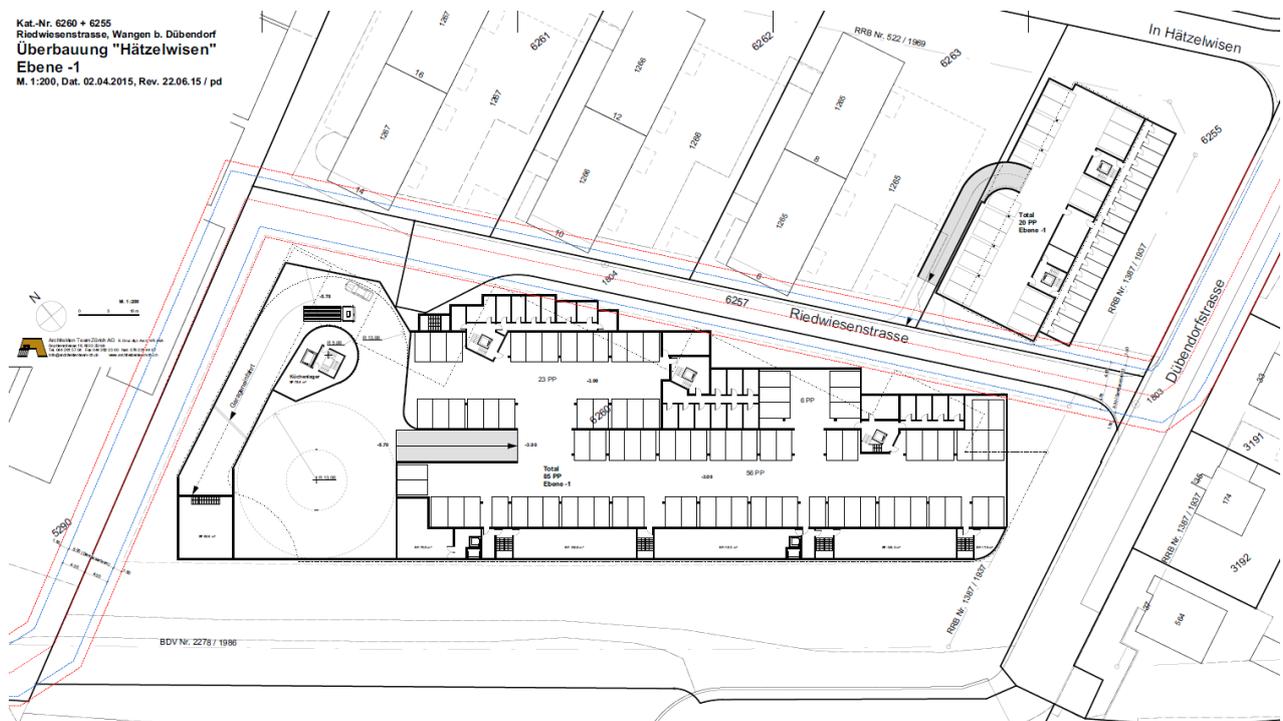
Ebene -2 (Untergeschoss)

Kat.-Nr. 6260 + 6255
 Riedwiesenstrasse, Wangen b. Dübendorf
 Überbauung "Hätzelwisen"
 Ebene -2
 M. 1:200, Dat. 02.04.2015, Rev. 22.06.15 / pd



Ebene -1 (Untergeschoss)

Kat.-Nr. 6260 + 6255
 Riedwiesenstrasse, Wangen b. Dübendorf
 Überbauung "Hätzelwisen"
 Ebene -1
 M. 1:200, Dat. 02.04.2015, Rev. 22.06.15 / pd



Ebene 0 und Umgebung



Ebene 1 und Umgebung



Ebene 2 - 4

Kat.-Nr. 6260 + 6255
Riedwiesenstrasse, Wangen b. Dübendorf
Überbauung "Hätzelwisen"
Ebene 2 - 4
M. 1:200, Dat. 02.04.2015, Rev. 27.05.15 / pd

55 Hotel-Zl. pro Geschoss



Ebene 5 + 6

Kat.-Nr. 6260 + 6255
Riedwiesenstrasse, Wangen b. Dübendorf
Überbauung "Hätzelwisen"
Ebene 5 + 6
M. 1:200, Dat. 02.04.2015, Rev. 22.06.15 / pd

55 Hotel-Zl. pro Geschoss



Mit der bestehenden Überbauung und dem Richtprojekt werden insgesamt ca. 24'728 m² Bruttogeschossfläche auf dem Areal von 18'962 m² realisiert. Dies entspricht in etwa der möglichen Ausnutzung in der Zentrumszone Wangen-Brüttisellen (130 %).

Entsprechend wird der Freifläche genügend Gewicht gegeben. Sie umfasst im Rahmen des Richtprojektes auf Grundstücksnummer 6255 ca. 1'311 m² und bei 6260 ca. 2'910 m² (total ca. 4'221 m²). Auch die bestehenden drei Mehrfamilienhäuser verfügen über grosszügige Aussenräume. Insgesamt würde das Gestaltungsplanareal aufgrund des neuen Gestaltungsplanes Freiflächen von ca. 7'200 m² aufweisen, was 48 % entsprechen würde.

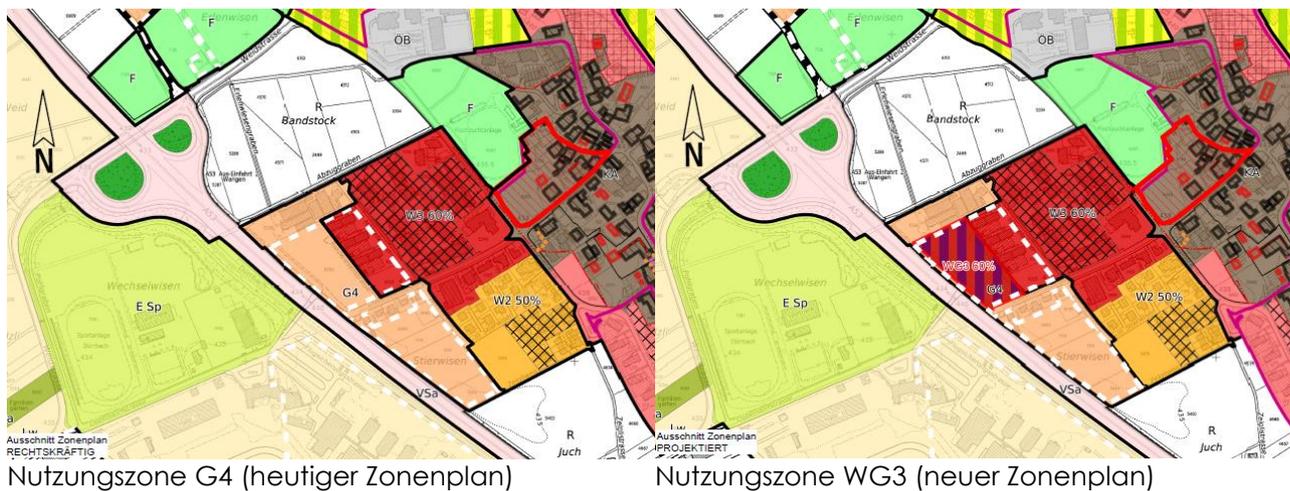
Je Baubereich wird eine maximale Höhenkote bestimmt, welche auf das Richtprojekt abgestützt ist. Das Richtprojekt lehnt sich bezüglich des mehrgeschossigen Hotelgebäudes entlang der Autobahn an die Zentrumszone Z4 (max. Höhe 21.5 m gem. Bau- und Zonenordnung) mit einer Höhe von 21 m ab gewachsenem Terrain an. Das massgebliche Bezugsterrain für die Bemessung der Gebäudehöhen wird aufgrund der Terrainverhältnisse vor Ort im ganzen Perimeter auf die Kote von 434.00 m.ü.M. festgelegt.

10 Teilrevision Nutzungsplanung; Umzonung Gewerbeland „Hätzelwisen“

Voraussetzung für die Überarbeitung des Gestaltungsplanes ist die parallele Umzonung der Gewerbezone G4 in die Wohn-/Gewerbezone WG3. Die Teilrevision der Umzonung erfolgt gestützt auf die Vorlage des neuen privaten Gestaltungsplanes Nr. 6 „Hätzelwisen“ und soll gemeinsam der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Gemäss geltender kommunaler Bau- und Zonenordnung (BZO) wird die Gewerbezone G4 und die 3-geschossige Wohnzone 60 % mit dem privaten Gestaltungsplan Nr. 6 „Hätzelwisen“ vom 28. Juli 1993 überlagert. Mit der Teilrevision der Nutzungsplanung wird die Voraussetzung geschaffen, dass im betreffenden Gebiet mit dem neuen Gestaltungsplan Nr. 6 „Hätzelwisen“ eine Hotelnutzung mit Wohn- und Gewerbenutzung angesiedelt werden kann.

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass unmittelbar an der Autobahn kein Wohnen unterstützt wird. Mit dem privaten Gestaltungsplan wird mit der vorgeschriebenen Hotelnutzung mit Gewerbe unmittelbar an der Autobahn entlang dem Leitgedanken des Gemeinderates Rechnung getragen.



11 Schlusswort des Gemeinderats

Mit der Teilrevision der Nutzungsplanung, Umzonung Gewerbeland „Hätzelwisen“ in Wangen, wird die Grundlage für den neuen Gestaltungsplan Nr. 6 „Hätzelwisen“ geschaffen.

Mit dem vorgesehenen revidierten privaten Gestaltungsplan Nr. 6 „Hätzelwisen“ in Wangen erfolgt ein bedeutender erster Schritt als Beitrag zur Lärmreduktion im hinter der A53 liegenden Siedlungsgebiet. Er dient somit nicht nur dem privaten Grundeigentümer für eine optimale Überbauung, sondern auch der Öffentlichkeit im Sinne von gesteigerter Aussenraumqualität im Siedlungsgebiet.

Der Gemeinderat steht daher mit Überzeugung hinter dem gesamten Planwerk und empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.